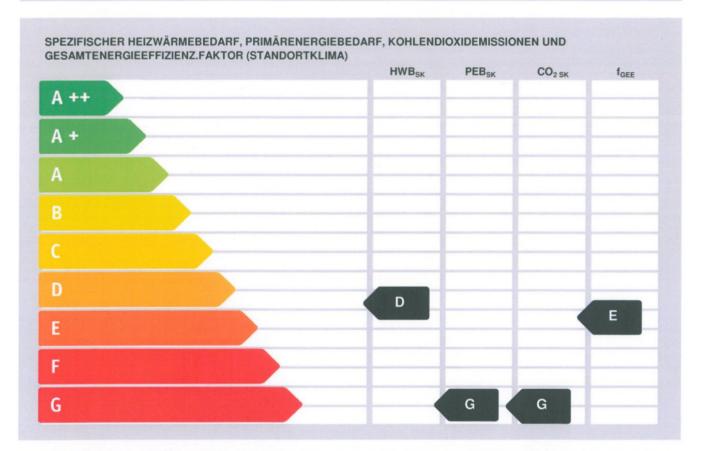
Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Oktober 2011

BEZEICHNUNG				
Gebäude(-teil)	Bestan	d	Baujahr	1945
Nutzungsprofil	Mehrfa	milienhaus	Letzte Veränderung	1992
Straße	Handel	sstraße 54-56	Katastralgemeinde	Baierdorf
PLZ/Ort	8052	Graz	KG-Nr.	63109
Grundstücksnr.	.783		Seehöhe	360 m



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Urnwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt. EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004–2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{oEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anfordening 2007)

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerinnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB OF THE PROPERTY OF THE PRO

OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Oktober 201

Brutto-Grundfläche	1146,2 m ²	Klimaregion	S_SO	mittlerer U-Wert	0,86 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	916,9 m ²	Heiztage	292 d/a	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	3753,1 m ³	Heizgradtage	3579 Kd/a	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2065,2 m ²	Norm-Außentemperatur	-11 ℃	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,55	Soll-Innentemperatur	20 ℃	LEK _T -WERT	67
charakteristische Länge	1,82 m				

	Referenzklima spezifisch	Standordklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung OIB Neubau Anforder	rung 2012
IWB	132,71 kWh/m²a	161.195 kWh/a	140,64 kWh/m²a	42,41 kWh/m²a	nicht erfüllt
WWB		14.642 kWh/a	12,78 kWh/m²a		
ITEB _{RH}		236.567 kWh/a	206,40 kWh/m²a		
ITEB _{ww}		5.117 kWh/a	4,46 kWh/m²a		
ITEB		241.684 kWh/a	210,86 kWh/m²a		
IEB		417.521 kWh/a	364,28 kWh/m²a		
IHSB		18.826 kWh/a	16,43 kWh/m²a		
EB		436.346 kWh/a	380,70 kWh/m²a	99,07 kWh/m²a	nicht erfüllt
EB		1.143.228 kWh/a	997,45 kWh/m²a		
EB _{n.ern.}		938.145 kWh/a	818,51 kWh/m²a		
EB _{ern} .		205.083 kWh/a	178,93 kWh/m²a		
O ₂		181.956 kg/a	158,75 kg/m²a		
GEE	2,54	2,5	59		

GWR-Zahl		ErstellerIn	Grazer Energie Agentur GmbH
Ausstellungsdatum	29.Januar 2013	Unterschrift	7 12
Gültigkeitsdatum	29.Januar 2023		Grazer L ENERGIE Agentu

Grazer there ice gently: Coth had been provided by the control of the control of

Energieausweis für Wohngebäude

Eingabe-Informationen

AX3000

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

lt. Planunterlagen Eigentümer, vor Ort Begehung,

Bauphysikalische Daten

lt. Planunterlagen Eigentümer, Unbekannte U-Werte von Bauteilen sowie für Fenster und Türen wurden anhand ihres Baujahres geschätzt und der "OIB RL6" bzw. dem "Handbuch für

Energiaharatar" dan Januarum Danaarah antanaman

Haustechnik Daten:

Angaben Eigentümer, vor Ort Begehung

Haustechniksystem

Raumheizung:

vorwiegend elektrisch beheizt

Warmwasser:

Elektroboiler

RLT-Anlage:

keine

	Daniel Landers and Control of the Co	/ Ot
Allgemeine	Berechnungsparameter	(aus Stammdaten)

Cohauc	lemassen	
Genauc	emassen	

Berechnungsgrundlagen:

mittel

Luftdichtheit:

Sehr dicht

Lüftung:

V	Natürliche Lüftung:	Luftwechselzahl:	0,40	1/h
_	and a language of a death of the same			

mechanische Lüftung:

maschinell eingestellte Luftwechselrate: 1/h

Nutzungsgrad der WRG: Nutzungsgrad des EWT:

% 0.11 **1/h**

0.40

3,75

%

1/h

W/m²

Luftwechselrate infolge von Ex- und Infiltration nx:

V_x:

 V_{mech} :

Luftwechselrate:

Interne Wärmegewinne:

V_{gesamt}: 0,00

Wärmegewinne:

Gemäß OIB-Richtlinie 6 - Ausgabe : Oktober 2011

ÖNORM B 8110-3 Wärmespeicherung und Sonneneinflüsse ÖNORM B 8110-5 Klimamodell und Nutzungsprofile ÖNORM B 8110-6 Heizwärmebedarf und Kühlbedarf

ÖNORM B 8115 Schallschutz und Raumakustik im Hochbau
 ÖNORM B 1800 Ermittlung von Flächen und Rauminhalten von Bauwerken

ÖNORM H 5056 Heiztechnik-Energiebedarf

ÖNORM H 5057 RLT - Energiebedarf für Wohn- und Nichtwohngebäude

ÖNORM H 5058 Kühltechnik - Energiebedarf ÖNORM H 5059 Beleuchtungsenergiebedarf

EN ISO 13788:2002 Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Bauteilen
EN ISO 6946 Wärmedurchlaßwiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient
EN ISO 10077-1:2006 Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des

Wärmedurahgengelverffizierten

Wärmedurchgangskoeffizienten

OI3-Berechnungsleitfaden Version 1.6, 2004 - OI3_Kennzahlen - Baubook (ÖBOX)

Validierung:

Rauteile:

Validiert nach Fachnormenausschuss ON-AG 235.12 - "Validierung von Software für die Gesamtenergieeffizienz"

ÖNORM B 8110-6 Validiert nach Beiblatt 1: EFH - Validierungsbeispiel für den Heizwärmebedarf

Validiert nach Beiblatt 2: MFH - Validierungsbeispiel für den HWB
Validiert nach Beiblatt 3: NWG - Validierungsbeispiel für den Heizwärmebedarf

ÖNORM H 5056 Validiert nach Beiblatt 1: Validierungsbeispiel Einfamilienhaus

Validiert nach Beiblatt 2: Validierungsbeispiel Mehrfamilienhaus Validiert nach Beiblatt 3: Validierungsbeispiel Nicht-Wohngebäude Validierungsbeispiel Wärmepumpe

Validiert nach Beiblatt 5: Validierungsbeispiel für bivalente, alternative Wärmepumpen mit Scheithotzkessel Validiert nach Beiblatt 6: Validierungsbeispiel für Solarthermie mit Hackschnitzelheizung

 ÖNORM H 5057
 Validierungsstand 2012/10

 ÖNORM H 5058
 Validierungsstand 2012/10

 ÖNORM H 5059
 Validierungsstand 2012/10